



Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Hygiene- und Vorratsschädlinge

Info-Blatt LMI013

Stand 1.Dezember 2017

Kontakt Lebensmittelinspektorat

Amt für Verbraucherschutz
und Veterinärwesen (AVSV)
Blarerstrasse 2
9001 St.Gallen
T 058 229 28 00
F 058 229 28 01
www.avsv.sg.ch
info.avsv@sg.ch

Hygieneschädlinge

Kakerlake - Deutsche Schabe (Batella germanica)



Die Deutsche Schabe (Kakerlake) ist ein nachtaktiver Allesfresser, flugunfähig, 10 bis 15mm lang, hellbraun, mit 2 dunklen Längsstreifen auf dem Halsschild. Die

Anwesenheit dieser Schabenart bedeutet eine gesundheitliche Gefährdung, die zu beseitigen ist.

Die Deutsche Schabe besiedelt in Gebäuden vorzugsweise Einbauten und Installationen, überwiegend in feuchtwarmen Bereichen (Küchenschränke, hinter oder unter Kühlschränken, Wasserleitungen, Nähe von Aquarien usw.) wo sie sich in Gruppen aufhalten.

Hausmaus (Mus musculus)



Die Hausmaus hat eine Grösse von bis 10cm (Schwanz ist gleichlang wie der Körper), sie hat ein braungraues Fell und eine Lebenserwartung von zirka einem Jahr. Der Aktionsradius beträgt bei ausreichendem Nahrungsangebot nur wenige Quadratmeter. Hausmäuse gelangen in Gebäude durch aktive Zuwanderung oder passive Ein- und Verschleppung mit Warenlieferungen, Verpackungen, Gebinden usw. Mäusekot ist stäbchenförmig, ca. 3-6mm.

Schäden als Vorrats- und Materialschädlinge durch Frass und Verschmutzung. Durch Zerstörung von Isolationen an elektrischen Leitungen kann es zu Kurzschlüssen, Bränden und Abstürzen von EDV-Anlagen kommen. Die Hausmaus wird von vielen Krankheitserregern (Bakterien, Viren, Pilzen, Würmern) befallen. Vor allem durch ihre Exkremente verbreitet sie diese Krankheiten.

Schäden als Vorrats- und Materialschädlinge durch Frass und Verschmutzung. Durch Zerstörung von Isolationen an elektrischen Leitungen kann es zu Kurzschlüssen, Bränden und Abstürzen von EDV-Anlagen kommen. Die Hausmaus wird von vielen Krankheitserregern (Bakterien, Viren, Pilzen, Würmern) befallen. Vor allem durch ihre Exkremente verbreitet sie diese Krankheiten.

Stubenfliegen (Musca domestica)



Die Stubenfliege hat eine Grösse von bis 9 mm, ist als Lästling die meist verbreitete Fliegenart, kann in jedem Stadium überwintern.

Bereits 4 bis 8 Tage nach dem Schlüpfen beginnen die Weibchen mit der Eiablage, wobei ein Weibchen ca. 120 Eier legt. Insgesamt legt ein Weibchen ca. 600 Eier.

Larven haben ein abgerundetes Körperende. Ausgewachsene Larven verwandeln sich in rotbraune Puparien.

Aus hygienischer Sicht ist die Stubenfliege eines der gefährlichsten Lebewesen überhaupt. Durch ihren Flug zwischen Nahrungsmitteln, Fäkalien, Abfällen und wieder Nahrungsmitteln wird sie zum Überträger zahlreicher Infektions- und Parasitenkrankheiten.





Vorratsschädlinge

Dörrobstmotte (*Plodia interpunctella*)



Die Dörrobstmotte, 7 bis 10 mm, Vorderflügel sind an den Enden kupferfarbig, Rest gelblich. Ist ein wichtiger Schädling in Lagerhäusern, Lebensmittelbetrieben und auch in Wohnungen. Die Weibchen legen 200 bis 400 Eier. Die Raupen schlüpfen je nach Temperatur innerhalb von 2 bis 6 Wochen. Die Larven fressen mit Vorliebe Trockenfrüchte, Dörrobst, Nüsse und weitere pflanzliche Produkte.

Die Dörrobstmotte ist im Gegensatz zur Mehlmotte auch tagsüber fliegend aktiv.

Mehlmotte (*Ehpesta kühniella* Zell)



Die Mehlmotte, 10 bis 14 mm; Vorderflügel bleigrau mit drei dunklen Querbändern, ist auf der ganzen Welt verbreitet und ist einer der häufigsten Vorratsschädlinge in Mühlen und Bäckereien. Befällt vor allem Mehl, Getreide, Reis, Mais, Schokolade usw.

Die Weibchen legen ca. 200 Eier. Die Raupen verderben die Produkte durch ihren Frass und Kotrückstände.

Sie sitzen tagsüber meist an Decken und Wänden, sind dämmerungsaktiv.

Rotbrauner Reismehlkäfer (*Tribolium castaneum*)



Schlank, 3 bis 4 mm lang, rotbraun, feine Punktreihen und Längsrippen auf Flügeldecken und flugfähig. Die Fühler enden in einer dreigliedrigen Keule.

Weibchen legen 300-500 Eier. Die Larven sind weisslich. Je nach Temperatur sind mehrere Generationen pro Jahr möglich.

Käfer und Larven fressen bereits geschädigtes Getreide, Getreideprodukte und andere pflanzliche Vorräte.

Brotkäfer (*Stegobium paniceum*)



Der flugfähige Brotkäfer ist 2 bis 4 mm lang, oval, ist ein wichtiger Haushalts- und Lagerschädling. Oft in Lebensmittelbetrieben und Bäckereien zu finden.

Nur die Larven nehmen Nahrung zu sich, befallene Produkte zeigen stecknadelgrosse, kreisrunde Löcher.